

Christian Aschenbrenner – mit Bedauern lassen wir ihn ziehen



Sicherlich kommt es nicht oft vor, dass der Konrektor einer Schule an dieser bereits selbst „die Schulbank gedrückt hat“. Herr Aschenbrenner war von 1994 bis 1998 an der Realschule Manching Schüler, Klassensprecher, Schülersprecher, Mitglied der Schülerband und Kicker in der Schülermannschaft. Unsere Schule scheint ihm gut getan zu haben.

Nach seinem Realschulabschluss, einer Berufsausbildung, der allgemeinen Hochschulreife und schließlich Studium der Fächer Englisch und Erdkunde kam Herr Aschenbrenner 2009 als frisch gebackener Lehrer an unsere, seine alte Schule zurück. „Back to the roots!“ war in diesem Zusammenhang im Keltenwallkurier Ausgabe 9 vom

Februar 2010 zu lesen. Seine enorme Freude an der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, ein hoher Anspruch und ein außerordentliches Engagement ließen ihn hier sehr schnell wieder ankommen. In Fortsetzung seines früheren Amtes als Schülersprecher wurde Herr Aschenbrenner unverzüglich zum Verbindungslehrer gewählt und in diesem Amt von Schülern wie auch Kollegen über viele Jahre gleichermaßen geschätzt und bestätigt.



Unser erfolgreiches, schuleigenes Nachhilfesystem W-H-Y haben wir Herrn Aschenbrenners zu verdanken, ebenso wie die Inszenierung der beiden Musicals „Tom Sawyer“ aus dem Jahr 2019 und „Coco Superstar“ aus diesem Schuljahr. Man muss sich nur die filmische Präsentation „Die Realschule am Keltenwall stellt sich vor ...“, auf der Homepage unserer Schule ansehen und erkennt sofort die Begeisterung und Leidenschaft, die Herr Aschenbrenner stets für die Realschule am Keltenwall aufgebracht hat.

Nachdem Herr Rieß 2017 in den Ruhestand ging, wurde Herr Aschenbrenner Mitglied der erweiterten Schulleitung und ein Jahr später Zweiter Konrektor an unserer Schule. In die damit verbundenen Aufgabengebiete und Tätigkeitsfelder wie die Erstellung von Stundenplänen oder Vertretungsplänen hat er sich schnell eingearbeitet und kennt mittlerweile wohl alle Facetten der Schulverwaltung und des Schullebens. Auch in schwierigen Situationen, egal, ob pädagogischer, schulorganisatorischer oder menschlicher Art, fand Herr Aschenbrenner stets mit Fingerspitzengefühl wertvolle Lösungen. Zugleich zeichnete sich während der vergangenen Jahre immer mehr das Interesse ab, zu gegebener Zeit selbst die Leitung einer Schule zu übernehmen.

Nun ist es also so weit, mit Bedauern lassen wir Herrn Aschenbrenner ziehen. Er wird unsere Schule verlassen und ab dem zweiten Schulhalbjahr die Aufgaben des Schulleiters an der Realschule Neuburg übernehmen. Eine neue und nicht einfache Aufgabe, aber, so wie wir alle Herrn Aschenbrenners Art kennen und schätzen, kann er dieses neue Amt mit einem guten Gefühl und viel Zuversicht angehen. Diese Gewissheit möchte ich mit einem weisen, jedoch beeindruckenden Zitat des japanischen Schriftstellers und Nobelpreisträgers für Literatur Kenzaburō Ōe untermauern:

„Die **Art** eines Menschen bezieht sich auf seinen Beruf, seine Lebensgeschichte, seine Familie und seine Schulbildung, also auf all die Faktoren, aus denen sich ein Mensch bewusst oder unbewusst zusammensetzt. Nimmt eine Person eine neue schwierige Aufgabe in Angriff, wird gerade diese **Art** sie im Fundament stützen und leiten.“ (aus: Geschichte meiner Familie, 2014).

Ausgestattet mit diesem Kapital wünschen wir Herrn Aschenbrenner viel Freude im neuen Amt und ein gutes Gelingen für all die Aufgaben, die er sicherlich mit derselben Leidenschaft, für die er bei uns bekannt ist, meistern wird.

Alois Schmaußner, Schulleiter